

Königl. Gymnasium und Realgymnasium zu Thorn.

Ostern 1907.



Bericht

über

das Schuljahr Ostern 1906 bis Ostern 1907,

erstattet vom

Direktor Dr. H. Kanter.

1907. Progr. Nr. 47.

1907

Thorn, gedruckt bei C. Dombrowski.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

1925

Report

of the

Committee

on

the

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden:																			Summa			
	Gymnasium.										Realgymnasium.						Vorschule.						
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IVa	IVb	V	VI	IA u. B	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV Ref.	V Ref.	VI Ref.	VIIa		VIIb	VIII	IX
Evang. Religionslehre	2		2	2	2	2	2	2	3		2	komb. mit Gym.	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	40
Kath. Religionslehre	2				2		2	2	3		komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums						2	2		15			
Jüd. Religionslehre	2		2		2		2	2	2		komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums						2			14			
Deutsch und Geschichts- erzählungen	3	3	3	3	2	2	3	3	2 ¹ / ₃	3 ¹ / ₄	3	3	3	3	3	4	4	5	12	12	10	10	101
Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	4	4	4	5	5								98
Griechisch	6	6	6	6	6	6																	36
Französisch	3	3	3	3	2	2	4	4			4	4	4	4	4	6	6	6					62
Englisch	2 fak.		2 fak.								3	3	3	3	3								19
Hebräisch	2 fak.		2 fak.																				4
Geschichte u. Erdkunde	3	3	3	3	3	3	4	4	2	2	3	3	2 ¹ / ₁	2 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	6	2	2	1 Hei- matk.	1 Hei- matk.			59
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	102
Naturbeschreibung						2	2	2	2	2			2	2	2	3	2	2					23
Physik	2	2	2	2	2						3	3	2										18
Chemie											2	2											4
Schreiben							2		2	2					komb. mit G. III u. IV	2	2		2	2			14
Zeichnen	2 fak.				2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2						28
Singen			3						2	2	komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums						1	1		9			
Turnen und Turnspiele	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums						1	1		29			

B. Verteilung der Lehrgegenstände

Nr.	Namen der Lehrer	Ord.	A. Gymnasium.										Wöchentl. Stunden-zahl					
			IA	IB	IIA	II B	IIIA	IIIB	IVa	IVb	V	VI						
1.	Dr. H. Kanter, Direktor.	IA	6 Griech.													10 u. 2 Turnsp.		
2.	Prof. Hossenfelder, Oberlehrer.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.				3 Math.	4 Math.							19		
3.	Prof. Herford, Oberlehrer.	IIA R	3 Franz. 2 Relig.		3 Franz. 2 Hebr.			2 Relig. m. Real								19		
4.	Prof. Dr. Horowitz, Oberlehrer.			6 Griech.			7 Lat.									20		
5.	Prof. Schlockwerder, Oberlehrer.	IIA			7 Lat.											20		
6.	Prof. Dr. Schmidt, Oberlehrer.	IB		7 Lat.	6 Griech.				2 Gesch.							19		
7.	Prof. Wolgram, Oberlehrer.	IR														20		
8.	Prof. Isaac, Oberlehrer.		2 Engl. fak				3 Franz.									22		
9.	Prof. Dr. Hohnfeld, Oberlehrer.	IIIA R.			4 Math.				2 Nat.							18 u. 4 Turnen		
10.	Prof. Günther, Oberlehrer.	IIIA		3 Deutsch				8 Lat.	6 Griech.							21		
11.	Prof. Dr. Jacobi, Oberlehrer.							2 Deutsch 3 Gesch.		4 Franz.		2 Geogr.	2 Geogr.			22		
12.	Prof. Dr. Wilhelm, Oberlehrer.	II B R.						3 Math. 2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.		2 Nat.				22		
13.	Prof. Semrau, Oberlehrer.	IV Ref.			3 Deutsch 3 Gesch.											22		
14.	Schmidt Oberlehrer.	IIIB R.		3 Franz.												22		
15.	Dr. Grollmus, Oberlehrer.	II B	7 Lat.			6 Griech. 2 Gesch.				8 Lat.						23		
16.	Gerlach, Oberlehrer.	IIIB	3 Deutsch				6 Griech.	2 Deutsch 8 Lat.	2 Gesch. 2 Geogr.							23		
17.	Braun, Oberlehrer.	IV a				2 Relig. m. Real 3 Deutsch			8 Lat. 4 Franz. 2 Relig.	2 Relig. m. Real	3 Relig. m. Real					24		
18.	Dr. Prowe, Oberlehrer.		3 Gesch.	3 Gesch.				3 Gesch.								14 u. 3 Rudern u. 6 Turnen		
19.	Ostwald, **) Oberlehrer.	VI	2 Hebr.		2 Relig. m. Real		2 Relig. m. Real						4 Deutsch u. Gesch. 8 Lat.			24		
20.	Bünger, Oberlehrer.	V	2 Relig. mit Real				2 Relig. m. Real	2 Relig. m. Real		2 Relig. m. Real 3 Deutsch u. Gesch., 8 Lat.	2 Relig. m. Real			2 Relig.	1 Relig.	24		
21.	Krumm, wiss. Hilfslehrer.	V Ref.				2 Phys. 1 Geogr.			2 Geogr.		2 Nat.					24		
22.	Turner, cand. prob. u. wiss. Hilfslehrer.	VI. Ref.			2 Engl. fak.		2 Franz.	2 Franz.						5 Deutsch u. Gesch. 6 Franz.		24		
23.	Dr. Quitmann, ***) cand. sem. u. wiss. Hilfslehrer.	IV b			2 Phys.	4 Math.			4 Math. 3 Deutsch	4 Rechn.			3 Deutsch	2 Geogr.		22 u. 2 Turnen		
24.	Groth, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen fak.				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.					24 u. 2 Schreiben		
25.	Fehlauer, Vorschullehrer.	VII a									2 Schreib.					26		
26.	Sega, Vorschullehrer	VII b							3 Deutsch 2 Zeichn.		4 Rechn.			12 Deutsch	1 Heimatk. 6 Rechn.	28		
27.	Dorn, Vorschullehrer.	IX	3 Chorsingen u. 2 Schulorchester mit Real								2 Singen m. Real	2 Singen m. Real		1 Heimatk. 2 Schreib.	6 Rechn.	10 Deutsch	28	
28.	Wenzel, kommiss. Vorschullehrer.	VIII											2 Schreib.	2 Schreib. 2 Nat.	6 Rechn.	2 Schreib.	10 Deutsch	26 u. 3 Turnen
29.	Dr. Rosenberg, mos. Religionslehrer.		2 Relig. m. Real		2 Relig. m. Real		2 Relig. m. Real										6	
30.	Chaim, mos. Religionslehrer.								2 Relig. m. Real	2 Relig.			2 Relig.	2 Relig.		8		

*) Zu 2 Religionsstunden in IV R resp. im Winter in II A wurde Herr Superintendent Waubke herangezogen. Außerdem erteilten die städtischen Lehrer Kiehl und Giese 4 resp. 2 Turnstunden.
 **) Im Winterhalbjahr zur Zentral-Turnanstalt beurlaubt, vertreten durch cand. sem. Sorhagen.
 ***) Im Winter cand. prob. Mertins.

im Schuljahr 1906/07. *)

B. Realgymnasium.							C. Vorschule.				Wöchentl. Stunden-zahl		
IA u. B	IIA	II B	IIIA	IIIB	IV Reformkl.	V Reformkl.	VI Reformkl.	VIIa	VIIb	VIII		IX	
4 Lat.												10 u. 2 Turnsp.	
	3 Deutsch 4 Franz.											19	
				5 Lat. 2 Gesch.								20	
3 Deutsch		3 Deutsch 4 Lat.			3 Geogr.							20	
						4 Deutsch u. Gesch.						19	
5 Math. 3 Phys.	5 Math.	2 Phys.			5 Math.							20	
4 Franz.	3 Engl.	4 Franz.				6 Franz.						22	
	2 Chemie		5 Math. 2 Nat.		3 Nat.							18 u. 4 Turnen	
	4 Lat.											21	
3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.										22	
2 Chemie		5 Math. 2 Nat.		2 Nat.								22	
			5 Lat. 2 Gesch.		4 Deutsch 3 Gesch.	2 Geogr.						22	
3 Engl.		3 Engl.		3 Engl. 4 Franz.	6 Franz.							22	
												23	
												23	
			3 Deutsch 2 Geogr.									24	
2 Relig.								2 Relig.	2 Relig.			14 u. 3 Rudern u. 6 Turnen	
								2 Relig.		1 Relig.		24	
	3 Phys.			5 Math. 2 Geogr.	5 Rechn. 2 Nat.							24	
			3 Engl. 4 Franz.					5 Deutsch u. Gesch. 6 Franz.				24	
								2 Geogr.				22 u. 2 Turnen	
	2 Zeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.						24 u. 2 Schreiben	
	2 Linearzeichnen fak.											26	
								5 Rechn.	12 Deutsch	1 Heimatk. 6 Rechn.		26	
									12 Deutsch		1 Relig. 6 Rechn.	28	
									1 Heimatk. 2 Schreib.	6 Rechn.	10 Deutsch	28	
								2 Schreib.	2 Schreib. 2 Nat.	6 Rechn.	2 Schreib.	10 Deutsch	26 u. 3 Turnen
								2 Relig.		2 Relig.		8	

C. Übersicht über die Lehraufgaben.

Weil die Pensen im Jahresberichte 1906 vollständig abgedruckt sind, werden diesmal nur die Lehraufgaben der neu einzurichtenden **Unter-Tertia Realis** mitgeteilt:

- Evangelische und katholische Religionslehre** 2 Std.: Wie im Gymnasium.
- Deutsch** 3 Std.: Behandlung ausgewählter Lesestücke und Gedichte aus Muff's Lesebuch. Ständiges Üben im Wiedererzählen und im Vortragen der auswendig gelernten Gedichte. Kurze Belehrungen über die Dichter und über die Verslehre. Wiederholung und Vertiefung des grammatischen Pensums der früheren Klassen. 10 Aufsätze.
- Lateinisch** 9 Std.: Die regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre nach Gillhausen. Übersetzen aus dem lateinischen Lesebuche für Reformschulen von Wulff. Wichtige Regeln der Syntax werden im Anschluß an die Lektüre behandelt und geübt. Die Wortkunde und syntaktischen Zusammenstellungen werden gelernt nach Wulff: Wortkunde. Übersetzen in das Lateinische aus Wulff's Übungsbuch. Jede Woche 1 Extemporale.
- Französisch** 4 Std.: Ausgewählte Stücke aus Kühn, Französisches Lesebuch, Mittel- und Oberstufe. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff. Lesen und Erlernen einiger Gedichte. In der Grammatik: Wiederholung des Quartaner-Pensums nach Kühn, Kleine französische Schulgrammatik und Durchnahme des Satzbaus in seiner regelmäßigen und unregelmäßigen Wortstellung, Fragesatz und einiges über den Gebrauch der Tempora und Modi. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
- Geschichte und Erdkunde** 4 Std.: Kampf der Germanen und Römer. Überblick über die römische Kaiserzeit. Völkerwanderung und Geschichte der deutschen Herrscher und Staaten bis Maximilian I. — Die außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien, des Klimas und der Erzeugnisse der Länder. Kartenskizzen.
- Mathematik** 4 Std.: Faktorenzerlegung, Operationen mit Brüchen. Partialdivision. Aufsuchen des größten gemeinschaftlichen Teilers. Proportionen. Ausziehen von Quadratwurzeln. Gleichungen ersten Grades, inkl. Textgleichungen. — Lehre vom Kreise und von der Gleichheit der Figuren. Berechnung und Verwandlung geradliniger Figuren (Pythagoräischer Lehrsatz). Geometrische Oerter. Konstruktionsaufgaben.
- Naturbeschreibung** 2 Std.: Wiederholungen und Erweiterungen des botanischen Lehrstoffes der früheren Klassen. Ausbau des natürlichen Systems, besonders bezüglich der Sporenpflanzen. Übungen im Be-

stimmen vorliegender Pflanzen. Eingehendere Betrachtungen über die morphologischen und biologischen Begriffe. — Die Insekten und wichtigsten Vertreter der übrigen Gliederfüßer.

D. Aufsätze der 4 oberen Klassen.

I. Gymnasium.

Ober-Prima.

1. Worin zeigt sich Wallensteins unbedingtes Vertrauen zu Oktavio und wie erklärt es sich?
2. Das Dämonische in Goethes »Egmont«.
3. Die Vertreter des Christentums in Lessings »Nathan der Weise« nach ihrer Stellung zu ihrem religiösen Bekenntnis.
4. Wesen und Wirken der Iphigenie. (Klassenaufsatz.)
5. Die Natur, eine Quelle der edelsten Freuden.
- 6a) Der Hof zu Guastalla.
- 6b) Der tragische Gehalt in Lessings »Emilia Galotti« } (Klassenaufsatz.)
7. Lese im »Götz« und in »Dichtung und Wahrheit«.
8. Die Verdienste Lessings um das deutsche Drama. (Klassenaufsatz.)

Unter-Prima.

1. Vergessen — ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend.
2. Die Lage des Bürger-, Bauern- und Soldatenstandes und ihr Verhältnis zu einander in Schillers »Wallensteins Lager«.
3. Die Nemesis in Shakespeares »Julius Cäsar«.
4. Die Wallenstein-Tragödie, ein Gemälde des wirkenden und gestürzten Ehrgeizes. (Klassenaufsatz.)
5. Die Wirkungen des Ackerbaues auf den Menschen, im Anschluß an Schillers Gedicht »Das Eleusische Fest«.
6. Welche Familienzüge finden wir an dem Fürstengeschlecht in Schillers »Braut von Messina«? (Klassenaufsatz.)
7. Wodurch erweckt Medea unser Mitleid? Nach Grillparzer.
8. Klassenaufsatz: Der Ruhm der Ahnen ist ein Hort für die Enkel, aber auch eine Gefahr für sie.

Ober-Sekunda.

1. »Der arme Heinrich« von Hartmann von Aue als dramatischer Stoff.
2. Die Entwicklung der Handlung im Walthariliede.
3. Der Konflikt in Lessings »Minna von Barnhelm« und seine Lösung.
4. Die Schäden der attischen Demokratie. (Klassenaufsatz.)
5. Des Götz von Berlichingen Gesinnung und Handlungen.
6. Ist das Nibelungenlied eine einheitliche Dichtung? (Klassenaufsatz.)
7. Was man ist, das blieb man ändern schuldig.
8. Klassenaufsatz: Der Charakter der Maria Stuart in Beziehung zum tragischen Ausgang des Dramas.

Unter-Sekunda.

1. Die Ursachen von Preußens Niedergang i. J. 1806.
2. Wie zeigt sich wahre Vaterlandsliebe?
3. Der Glockenguß.
4. Die Elemente als Feinde des Menschen.
5. Niobe. (Klassenaufsatz.)
6. Johannas Jugendzeit bis zu ihrer Berufung.
7. Johannas Begegnung mit Montgomery.
8. Es soll der Sänger mit dem König gehn.
9. Die Schweizer vor der Erhebung der Waldstätte.
10. Klassenaufsatz: Ulrich v. Rudenz, ein Charakterbild.

II. Realgymnasium.**Ober- und Unter-Prima.**

1. a) Nathan; b) Welche Motive bestimmen Wallenstein zum Verrat und Abfall?
2. Warum kann man bei Wallensteins Verrat nicht von Freiheit des Entschlusses sprechen?
3. Kreusa in Grillparzers »Medea«.
4. Wie erfüllt sich der Fluch an Medea? (Klassenaufsatz.)
5. In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne.
6. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden?
7. Inwiefern steht Julius Cäsar in Shakespeares Drama mit sich selbst in Widerspruch?
8. Klassenaufsatz: Wie erfüllt sich der Fluch an Macbeth?

Ober-Sekunda.

1. Das Städtchen in Goethes »Hermann und Dorothea«.
2. Welche Vorzüge besitzt dem Leben in einer grossen Stadt gegenüber der Aufenthalt auf dem Lande?
3. Der Kreislauf des Ringes in Lessings »Minna von Barnhelm«.
4. Wodurch läßt sich die Umwandlung in dem Charakter der Kriemhilde erklären?
5. »Maria Stuart« III, 4 ist der Gipfelpunkt des ganzen Dramas.
6. Inwiefern gewährt Goethes »Götz von Berlichingen« ein doppeltes Beispiel für das Sprichwort: »Wie der Herr, so der Knecht«?
7. Was erfahren wir über Wallenstein im »Lager« und im I. Akt der »Piccolomini«?
8. Klassenaufsatz.

Unter-Sekunda.

1. Cäsars Verfahren gegen Usipeter und Tencterer.
2. Wann fließt die Arbeit munter fort?

3. Wodurch weiß Schiller unsere Teilnahme für Maria Stuart zu erwecken? (Klassenaufsatz.)
4. Sir Paulets Milde am Schluß des ersten Aktes weicht von seiner früheren Schroffheit ab und steht dennoch mit ihr in Einklang.
5. Welche Mittel wendet Mortimer zur Befreiung Marias an und welche Leicester? (Klassenaufsatz.)
6. Das Bild des Bürgerlebens in Schillers Glocke.
7. Was ist des Deutschen Vaterland? (Nach Arndts Gedicht.)
8. Hat Schiller das Bild des Aufruhrs der französischen Revolution entlehnt?
9. Worin liegt die Wehmut in Chamisso's »Schloß Boncourt«?
10. Klassenaufsatz.

E. Aufgaben für die schriftlichen Reifeprüfungen.

I. Zu Michaelis 1906 im Gymnasium.

- a) Deutscher Aufsatz: Welche Rolle spielt Patroklos in der Ilias?
- b) Griechische Übersetzung: Thuc. VII 72 u. 73.
- c) Mathematische Aufgaben: 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus einem Winkel, dem Umfang und dem Radius des einbeschriebenen Kreises. 2. In einer Arbeiterkolonie kann sich jeder Arbeiter dadurch ein kleines Häuschen als Eigentum erwerben, daß er 15 Jahre lang am Anfang jedes Jahres 250 Mark zahlt. Wie hoch rechnet man den Barwert des Häuschens bei 4 $\frac{0}{10}$? 3. Ein Dreieck zu berechnen aus $a = 24$ cm, $b + c = 70$ cm, $J = 325$ qcm. 4. Aus einem Cylinder, dessen Höhe gleich h ist, und dessen Grundfläche einen Radius r hat, ist ein abgestumpfter Kegel herausgenommen, der mit dem Cylinder die Höhe und die Grundfläche gemeinsam hat und die Hälfte des ganzen Cylinders beträgt. Es soll der Radius der oberen Endfläche desselben berechnet werden: $r = 2,732$.

II. Zu Ostern 1907 im Gymnasium.

- a) Deutscher Aufsatz: Der Krieg auch hat seine Ehre.
- b) Griechische Übersetzung: Demosth. Olynth. III 21—25.
- c) Mathematische Aufgaben: 1. Ein Viereck zu konstruieren aus 2 anstoßenden Seiten, dem Verhältnis der beiden andern Seiten und den beiden Diagonalen. 2. Jemand will 21 Jahre hindurch zu Anfang eines jeden Jahres eine bestimmte Summe zahlen, damit er nach Verlauf der 21 Jahre 8 Jahre hindurch eine jährliche am Ende eines jeden Jahres zu zahlende Rente von 1800 Mark genieße (sodaß also zwischen seiner letzten Einzahlung und der ersten Rückzahlung ein Zeitraum von 2 Jahren vergeht). Wie groß ist die jährlich zu zahlende Summe, die Zinsen zu $4\frac{1}{2}\frac{0}{10}$ gerechnet? 3. In einem Kugelsektor ist die konische Oberfläche

gleich der sphärischen. Es soll die Höhe des betreffenden Segments durch den Kugelradius r ausgedrückt und der Zentriwinkel des Sektors berechnet werden. 4. Ein Dreieck zu berechnen aus $h_c = 74,65$ cm; $\beta - \gamma = 31^{\circ},96$; $\cos \beta \cos \gamma = 0,441$.

III. Zu Ostern 1907 im Realgymnasium.

a) Deutscher Aufsatz: Wie erfüllt sich der Fluch der bösen Tat an Macbeth?

b) Französischer Aufsatz: Racontez la chute de l'Etat prussien et montrez la puissance de Napoléon I. au traité de Tilsit.

c) Mathematische Aufgaben: 1. Vermehrt man die Anzahl der in einem vollen dreiseitigen Kugelhaufen liegenden Kugeln um 100, so kann man einen vollständigen dreiseitigen Kugelhaufen herstellen, welcher 2 Schichten mehr besitzt. Wieviel Schichten enthält der erste Haufen? 2. Von einem Dreieck kennt man $h_c = 20$, $w_c = 20,34$ und $a - b = 23$. Wie groß sind die Winkel und die Seite a ? 3. Von einem geraden Cylinder ist die Diagonale d des Achsenschnittes gegeben. Wie groß muß der Radius ρ der Grundfläche, die Höhe h und der Neigungswinkel der Diagonale gegen die Grundfläche genommen werden, damit der Inhalt des Cylinders ein Maximum wird? 4. Wie lang ist die Sehne, welche durch den Brennpunkt der Parabel $y^2 = 20$ geht und vom Scheitel den Abstand $d = 3$ hat?

F. Die sogenannten freien Arbeiten (Fachaufgaben)

werden nach folgenden Grundsätzen an der Anstalt behandelt und angefertigt:

1. In Quarta können sie begonnen werden; von Tertia ab sind sie obligatorisch mit Ausnahme von Griechisch in III B (Anfangsunterricht).
2. Sämtliche wissenschaftliche Unterrichtsfächer mit Ausnahme der Religionslehre beteiligen sich an diesen Arbeiten.
3. Für jedes Fach ist halbjährig mindestens eine freie Arbeit zu fordern, im Französischen in III B des Gymnasiums nur eine im Winterhalbjahr.
4. Jede Arbeit ist sofort als Reinschrift herzustellen.
5. Zur Anfertigung darf höchstens eine Stunde verwendet werden.
6. Die Arbeiten sind nach der Korrektur seitens des Lehrers und nach der Rückgabe in einer im Klassenschrank ausliegenden Mappe aufzubewahren und nicht vor Ende des Schuljahres zu kassieren.

G. Turnunterricht und Verwandtes.

Die Anstalt besuchten mit Ausschluß der Vorschule im Sommer 288 + 247 = 535, im Winter 279 + 235 = 514 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungen
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:	im S. 23, im W. 31.	im S. 1, im W. 2,
Aus anderen Gründen:	im S. 50, im W. 41.	im S. 1, im W. 1.
Zusammen:	im S. 73, im W. 72.	im S. 2, im W. 3.
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 13,64 %, im W. 14 %.	

Die Hauptanstalt zählt 10 Gymnasial- und 8 Realklassen, in Summa 18; die Vorschule hat 4 Klassen. Von den letzteren turnten die beiden Septimen und die Octava je 1 Stunde, die Nona hatte keinen Turnunterricht. Die 18 Gymnasial- und Realklassen waren in 9 Abteilungen untergebracht, und es erteilten den Turnunterricht die Herren Professor Dr. Hohnfeldt, Oberlehrer Dr. Prowe, wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Quitmann, kommissarischer Lehrer Wenzel und die interimistisch beschäftigten städtischen Lehrer Kiehl und Giese. Eine Ergänzung fanden die turnerischen Übungen durch Turnspiele im Stadtwalde und durch Lawn-Tennis (Prima und Ober-Sekunda) auf dem Tennisplatze im botanischen Garten. Auch zum Eislauf gab es im verflossenen Winter reichlich Gelegenheit. Am Schwimmunterrichte haben in den hiesigen Militärschwimmanstalten im Sommer 25 Schüler teilgenommen; davon haben 22 die Schwimmprobe bestanden. Einen weiteren besonders erfreulichen Fortschritt hat im vergangenen Sommer die Pflege des turnerischen Ruderns unter Dr. Prowes Leitung gemacht. Zur Ruderabteilung gehörten 54 Schüler der Oberklassen, die nach den Angaben des Fahrtenbuches 277 Fahrten gemacht und auf diesen Fahrten 2375 Kilometer zurückgelegt haben. Unter diesen Fahrten befindet sich eine längere nach Danzig (230 km), die der Unterzeichnete zur Zeit des Julihochwassers in 2 Tagen mit 7 Schülern (darunter ein Reservemann) mit Nachrast in Graudenz gemacht hat. Benutzt wurde zur Fahrt das Sechser-Gig, genannt »Wilhelm«. Dies Boot hat den Sommer über auf 165 Fahrten 1444 km zurückgelegt, während das aus Anstaltsmitteln neu beschaffte und später in Dienst gestellte Vierer-Gig, getauft auf den Namen »Aegir«, 76 Fahrten mit 748 km gemacht hat. Außerdem sind 183 km auf Booten des hiesigen Rudervereins bei 36 Fahrten zurückgelegt worden. Die Länge der Einzelfahrt beläuft sich durchschnittlich auf 8,9 km, und die Zahl der von jedem Ruderer zurückgelegten Kilometer beträgt 258. Zu erwähnen bleibt, daß das bereits im vorigen Jahresbericht in Aussicht gestellte Bootshaus im Monat Mai fertig gestellt und vom Unterzeichneten am

26. Mai durch eine Weiherede seiner Bestimmung übergeben worden ist. Zur Einweihungsfeier hatten sich geladene Gäste, das Lehrerkollegium mit seinen Damen und die Schüler der 4 obersten Klassen beider Anstalten eingefunden. Drei mit Schülern besetzte Boote standen während der Feier im königl. Winterhafen dicht vor dem neuen Bootshause. In der Weiherede, die in ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser ausklang, wurde dankbar der hiesigen Strombau- und der Stadtverwaltung gedacht, die den Bau des Bootshauses eifrig gefördert haben. Besonderer Dank wurde dann abgestattet den Herren Kaufmann Georg Dietrich und Zähler, die durch namhafte Schenkungen zur inneren Ausstattung der Räume beigetragen haben, sowie dem Erbauer des Hauses, Herrn Baumeister Walter. Dieser hat den Plan entworfen, die Ausführung geleitet und alle Einzelheiten bis zur Landungsbrücke sorgfältig vorgesehen und in den Fabrikräumen der Firma Houtermans und Walter herstellen lassen. Das Haus ist 15 m lang, 10 m breit und 3 m hoch und enthält auf der einen Seite den 15 m langen und 6 m breiten Bootsraum, auf der andern Seite ein Lehrerzimmer (4 m im Geviert), drei Duschen und den 9 m langen und 4 m breiten Ankleideraum mit Schwebereck und Schaukelringen. Das Bootshaus ist mit gutem Trinkwasser versehen, und auf dem Holzause steht obenauf ein angemessen verkleideter großer Wasserkasten, in dem das kühle Leitungswasser für die Duschen temperiert wird. Damit die Schüler nicht in Versuchung kommen, auf ihren Fahrten im offenen Strome zu baden, ist die Einrichtung getroffen, daß die Rudermannschaften in der in der Nähe des Bootshauses gelegenen, gut eingerichteten Pionier-Schwimm- und Badeanstalt gegebenenfalls vor Antritt der Fahrten Bäder nehmen können, ohne daß ihnen daraus Kosten erwachsen. Der alte Achter ist in diesem Sommer ganz außer Dienst gestellt worden, weil die vielen Schäden des Bootes nicht mehr zu bessern waren. Für seine Ersetzung durch ein leichtes Übungsboot (Vierer-Gig) ist bereits Sorge getragen worden, sodaß die Einstellung des neu zu beschaffenden dritten Bootes voraussichtlich noch in diesem Frühjahr wird erfolgen können.

H. Zusammenstellung der am königl. Gymnasium, Realgymnasium und der Vorschule zu Thorn eingeführten Lehrbücher.

Fach	Titel des Buches	Klasse
Ev. Religion	Woike-Triebel, Zweimal 48 biblische Historien	VIII. VII. VI. V. VI R. V R.
	80 Kirchenlieder	VIII. VII. VI—I. VI R—I R.
	Lernstoff für den evang. Religionsunterricht der Schulen Westpreußens . .	VI—I. VI R—I R.
	Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch, I .	IV. III B. IV R. III B R.
	Halfmann und Koester, Hilfsbuch für den ev. Relig.-Unterricht, Tl. II Ausg. B .	III B. III A. III B R. III A R.
	Tl. III	II B—I A. II B R—I A R.
Kath. Religion	Knecht, Biblische Geschichte	VII
	Kleiner Katechismus	VII
	Schuster, Biblische Geschichte	VI—IV. VI R—IV R.
	Diözesankatechismus	VI—IV. VI R—IV R.
	Pfaff, Das christliche Kirchenjahr . . .	VI—IV. VI R—IV R.
	König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht in den mittleren Klassen	III B. III A. III B R. III A R.
	König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht, I—IV.	II B. II A. I. II B R. II A R. I R.
Mos. Religion	Arndt, Die Evangelien	desgl.
	Auerbach, Schul- und Hausbibel, Tl. I .	III B. III A. III B R. III A R.
	Tl. II	II B—I. II B R—I R.
Deutsch	Feilchenfeld, Lehrbuch der jüdischen Religion	II B—I. II B R—I R.
	Badt, Biblische Erzählungen	VIII. VII. VI. V. IV.
	Regeln und Wörterverzeichnis für die Rechtschreibung	VIII—I. VI R—I R.
Latein	Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht	VI—III A. VI R—III A R.
	Haesters Fibel	IX.
	Muff, Deutsches Lesebuch, Vorschul-Teil und Abt. I—VIII	VIII—I. VI R—I R.
	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik . . .	VI—I A.
	Ostermann, Lat. Übungsbuch. Neue Ausgabe von Müller, Tl. I—V	VI—I A.
	Wulff, Lat. Lesebuch für den Anfangsunterricht reiferer Schüler	III B Ref.
	Wulff, Wortkunde zu dem Lat. Lesebuch	III B Ref.
	Wulff, Aufgaben zum Übersetzen in das Lat., Tl. I	III B Ref.

Fach	Titel des Buches	Klasse
Erdkunde	Ein Schulatlas. Empfohlen wird derjenige von Debes.	
Mathematik	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik	IV—I. IV R—I R.
	Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung	III B—I. IV R—I R.
	Schülke, Logarithmentafeln	II B—I. II B R—I R.
Rechnen	Blümel-Pflüger, Aufgaben zum Zifferrechnen, Tl. I	IX.
	Tl. II	VIII. VII.
	Tl. III	VI.
	Tl. IV	V. V R. IV.
	Tl. V	V. V R. IV.
Naturbeschreibung	Bail, Neuer methodischer Leitfaden der Zoologie	} VI—III A. VI R—II B R.
	der Botanik	
Physik	Koppe, Physik	III A—I. III A R—I R.
Chemie	Rüdorff, Grundriß der Chemie	II A R—I R.
Gesang	Erk und Greef, Chorbuch des Sängers-hain, Ausg. A	VI, V. VI R. V R.
	Ausg. B	IV—I. IV R—I R.

II. Mitteilungen aus Verfügungen der vorgesetzten Behörde,

soweit sie ein allgemeines Interesse beanspruchen.

- Königliches Provinzial-Schul-Kollegium zu Danzig 19. März 1906:** Die Teilung der 1. Vorschulklasse wird genehmigt. Der kommissarisch an der Vorschule beschäftigte Lehrer Wenzel bleibt an der Anstalt bis Ostern 1907.
- 31. März 1906:** Herr cand. prob. Turner wird der Anstalt als wiss. Hilfslehrer überwiesen.
- 3. März 1906:** Die beantragte Einführung des Hilfsbuches für den evang. Religionsunterricht von Halfmann und Köster wird genehmigt.
- 31. März 1906:** Die nächste Direktoren-Versammlung wird im Jahre 1907 abgehalten werden. Zur schriftl. Behandlung wird der Thorner Anstalt das Thema aufgegeben: »Wie sind die auf die körperliche Ausbildung der Schüler gerichteten neueren Bestrebungen, insbesondere

- die Forderung eines Spielnachmittages mit der Erreichung der lehrplanmäßigen Unterrichtsziele zu vereinigen?
3. **April 1906:** Durch Allerhöchsten Erlaß vom 12. März ist den Professoren Dr. Hohnfeldt, Günther und Dr. Jacobi der Rang der Räte IV. Klasse verliehen worden.
 9. **April 1906:** Herr cand. sem. Dr. Quitmann wird der Anstalt als wissenschaftl. Hilfslehrer auf 6 Monate überwiesen.
 15. **Juni und 12. Juli 1906:** Die Oberlehrer Dr. Wilhelm und Semrau werden zu Professoren ernannt; dieselben erhalten durch Allerhöchsten Erlaß vom 28. Juni den Rang der Räte IV. Klasse.
 21. **Juni 1906:** Oberlehrer R. Schmidt wird zu einem neusprachlichen Fortbildungskursus, den die Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften zu Frankfurt a. M. vom 15. bis 27. Oktober veranstaltet, einberufen.
 17. **August 1906:** Der evangelische Religionsunterricht darf für die Klassen Unter-Tertia bis Unter-Sekunda nicht auf die Stunden gelegt werden, die für den Konfirmandenunterricht bestimmt sind.
 23. **August 1906:** Herr Professor Dr. Hohnfeldt wird für die Zeit vom 2. bis 13. Oktober zum Berliner naturwissenschaftlichen Ferienkursus einberufen.
 5. **September 1906:** Der französische Lehramtskandidat Herr Rigaudières wird zum 1. Oktober einer anderen höheren Lehranstalt überwiesen. An seine Stelle tritt für das Wintersemester 1906/07 der Franzose Herr Grojean.
 18. **September 1906:** Herr Oberlehrer Ostwald wird zu einem sechsmonatlichen Kursus an der Königl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt zu Berlin beurlaubt.
 21. und 22. **September 1906:** Die Herren cand. prob. Mertins und cand. sem. Sorhagen werden der Anstalt als wissenschaftliche Hilfslehrer überwiesen.
 19. **Dezember 1906:** Durch Allerhöchsten Erlaß vom 7. Dezember 1906 ist dem Gymnasialdirektor Dr. Kanter der Rote Adler-Orden IV. Klasse verliehen worden.
 16. **Februar 1907:** Für den Latein. Unterricht am Reform-Realgymnasium von Tertia B aufwärts wird die Einführung von: Wulff, Lat. Lesebuch für den Anfangsunterricht — Gillhausen, Lat. Formenlehre für Schulen nach dem Frankfurter Lehrplan — Reinhardt, Lat. Satzlehre, genehmigt.
 23. **Februar 1907:** Professor Semrau wird vom 4. bis 11. April zum archäologischen Kursus nach Berlin einberufen.
 28. **Februar 1907:** Der kommissarische Vorschullehrer Wenzel wird auf ein weiteres Jahr, also bis Ostern 1908, der Anstalt belassen.

III. Chronik der Anstalt.

Das **Schuljahr** begann am 19. April 1906 und schließt am 23. März 1907.

Veränderungen im Lehrerkollegium. Herr Oberlehrer Ostwald wurde zu Ostern 1906 von Neumark Westpr. nach Thorn berufen, und mit ihm gleichzeitig traten ins Kollegium ein als wissenschaftliche Hilfslehrer die Herren cand. prob. Turner aus Danzig und cand. sem. Dr. Quitmann aus Dirschau. Herr Turner trat an Stelle des ausscheidenden Herrn cand. sem. Schaumkell, der seiner Militärpflicht genügen mußte, und Herrn Dr. Quitmanns Berufung wurde durch die notwendig gewordene Teilung der Gymnasial-Quarta veranlaßt. Zu Michaelis 1906 kamen nach dem Ausscheiden des Herrn Dr. Quitmann, der zur Ableistung seines Probejahres nach Konitz überwiesen wurde, die Herren cand. prob. Mertins aus Danzig und Herr cand. sem. Sorhagen; letzterer zur Vertretung des für das Winter-Semester 1906/07 zur königl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt in Berlin beurlaubten Oberlehrers Ostwald. An Stelle des zu Michaelis 1906 von hier abberufenen französischen Lehramtsassistenten Rigaudières trat auf ein halbes Jahr in gleicher Eigenschaft Herr Grojean. Mit dem Schlusse des Winterhalbjahres 1906/07 wird der bisherige wissenschaftl. Hilfslehrer Krumm von Thorn abberufen, nachdem er von Michaelis 1905 3 Semester hindurch hier tätig gewesen; derselbe ist nach erlangter Anstellungsfähigkeit durch Verfügung vom 23. Februar er. zum Oberlehrer ernannt worden und übernimmt eine Oberlehrerstelle in Neumark Westpr.

Längeren **Urlaub** zur Kräftigung der Gesundheit erhielt Herr Prof. Dr. Horowitz und zwar vom 14. Februar bis 10. April 1907. Sonst mußten beurlaubt und vertreten werden infolge Erkrankung: Prof. Dr. Schmidt am 25. Juni und vom 3. bis 12. Januar; Prof. Herford am 2. bis 12. März, Prof. Wolgram vom 31. Januar bis 2. Februar; Prof. Isaac am 4. Dezember; Prof. Dr. Hohnfeldt am 23. Juni, 13. und 14. August und vom 20. bis 27. Oktober; Prof. Semrau am 4. August; Oberlehrer Schmidt vom 3. bis 16. August; Oberlehrer Dr. Grollmus am 18. August, vom 3. bis 5. Januar und vom 4. bis 16. Februar; Oberlehrer Braun vom 4. bis 12. und vom 15. bis 26. Januar; wissenschaftl. Hilfslehrer Krumm vom 29. November bis 8. Dezember, Herr Vorschullehrer Fehlauer am 5. bis 9. März und Herr Vorschullehrer Wenzel am 7. Dezember. — Zu wissenschaftl. Kursen waren beurlaubt die Herren Prof. Schlockwerder vom 20. bis 26. April, Prof. Dr. Hohnfeldt vom 1. bis 3. Oktober und Oberlehrer Schmidt vom 16. bis 27. Oktober. Als Geschworene fungierten die Herren Prof. Dr. Horowitz und Prof. Isaac vom 26. November bis 3. Dezember sowie Herr Oberlehrer Dr. Grollmus vom 18. bis 25. Juni. Herr Oberlehrer Büniger fehlte an den kathol. Feiertagen, und sonst waren zu vertreten bei ganz verschiedenen Anlässen mehrere Mitglieder des Kollegiums in 11 Fällen an 22 Tagen.

Der **Gesundheitszustand** der Schüler ließ nichts zu wünschen übrig, wemgleich die alljährlich sich einstellenden Masern und Scharlach nach Weihnachten in der Vorschule besonders stark auftraten, sodaß in der 3. Vorschulklasse eine Zeit lang die Hälfte der Schüler fehlte.

Großer Hitze wegen mußte der über die 4. Lehrstunde hinausgehende Unterricht am 3. August freigegeben werden.

An **Gedenk- und Festtagen** sind zu verzeichnen zunächst die Erinnerungstage an die Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III., denen die herkömmliche Form gegeben wurde. Dazu treten der Sedantag, an dem Herr Prof. Isaac die Ansprache hielt, und der 31. Oktober, wo die evangelischen Schüler von Herrn Sorhagen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen wurden. Am 26. Januar, zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät, hielt im 1. Festakte (Klassen Nona bis Unter-Tertia) Herr Wenzel die Festrede und im 2. Festakte (Klassen IIIA bis I) Herr Prof. Dr. Schmidt. Zu dem an zweiter Stelle genannten öffentlichen Festakte hatte sich auch eine große Anzahl geladener Gäste eingefunden.

Wie im Vorjahre wurden für die Schüler der Oberklassen mehrere **Vorträge** mit Lichtbildern gehalten, zu denen auch die Eltern der Zöglinge und Freunde solcher Veranstaltungen Zutritt erhielten. Als Redner beteiligten sich: am 3. Februar 1907 Dr. Kanter: »Ludwig Richter-Serie« über deutsches Volks- und Kinderleben; am 10. Februar Prof. Günther: »Die alte Reichsstadt Nürnberg«; am 17. Februar Dr. Barth-Briesen Westpr.: »Rembrandt«; am 24. Februar Oberlehrer Schmidt: »Shakespeares Leben und fünf seiner Frauengestalten«; am 3. März Prof. Semrau: »Diostatuarischen Gruppen in der griechischen Plastik.«

Eine größere Aufgabe war im verflossenen Schuljahre dem **Sängerchore** der Anstalt mit der Einstudierung von Josef Haydn's »Jahreszeiten« gestellt worden. Das Werk kam nach sorgfältiger Einübung der Chöre durch den Gesanglehrer der Anstalt, Herrn Dorn, am 16. Januar 1907 im großen Saale des Artushofes vor vollbesetztem Hause zur Aufführung. Die instrumentale Begleitung hatte die Kapelle des 15. Artillerie-Regiments übernommen, während die Solopartien durch auswärtige Kräfte angemessen besetzt worden waren. Es wirkten mit: Herr Oberlehrer Dr. Korella-Danzig (Baß), Herr Königl. Kammersänger Karl Dierich-Berlin (Tenor) und Frau Meta Geyer-Dierich (Sopran). Berechnet war die Vorführung dieses Tonwerkes, das seiner Natur nach für die Bildung des musikalischen Geschmackes der Jugend und somit für eine Schüleraufführung besonders geeignet erscheint, in erster Linie für die Eltern unserer Schüler. Erfreulicher Weise kann festgestellt werden, daß die Hörer von der Aufführung einen guten Eindruck mit nach Hause genommen haben, weil der Leiter der Aufführung, Herr Dorn, die Schönheiten des Tonwerkes sicher und

gut herausbrachte und neben der guten Schulung des Chores ganz besonders die des Orchesters ins Auge gefaßt hatte.

Die dem Gesanglehrer der Anstalt unterstellte **Orchestervereinigung** hat zweimal im Jahre vor eingeladenem Publikum Proben von ihren Leistungen gegeben. Wertvolle musikalische Anregungen hat diese Vereinigung nebenher bekommen durch zwei unter den Auspizien der Anstalt erfolgte Veranstaltungen. Es waren dies Klavier-Vorträge des bekannten Klavierpädagogen Dr. Otto Neitzel, denen dieser mündliche Erläuterungen beigab über das Thema: »Der Humor in der Musik«, und des weiteren ein Kammermusik-Abend des Waldemar Meyer-Quartetts aus Berlin, mit dem sich der Clarinetten-Kammervirtuos Prof. Oskar Schubert vereinigt hatte.

Am 29. September 1906 veranstaltete der Gymnasiasten-Turnverein vor geladenen Gästen ein **öffentliches Turnen**. Zur Vorführung gelangten Freiübungen, Geräteübungen in 6 Riegen, Aufmarsch und Keulenübungen, Kürübungen am hohen Reck und Gruppen.

Die **Reifeprüfungen** wurden abgehalten unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Prof. Kahle aus Danzig im Gymnasium am 12. September 1906 und am 1. Februar 1907; im Realgymnasium am 2. Februar 1907. Vergl. dazu die statistischen Mitteilungen unter IV 3. An den Tagen vor dem Prüfungstermine, also am 11. September und am 31. Januar, wohnte der Herr Provinzial-Schulrat dem Unterrichte der an der Anstalt beschäftigten Kandidaten bei und im Herbsttermine wurden von ihm nebenher die Leistungen des Orchestervereins in der Aula, des Gymnasiasten-Turnvereins in der Turnhalle und der **Ruderabteilung** auf einer kurzen Weichselfahrt in Augenschein genommen. Auch dem neuen Bootshause wurde ein kurzer Besuch abgestattet.

Am 3. November stattete Herr Geheimer Ober-Regierungs- und Vortragender Rat im Königl. Kultusministerium Matthias, begleitet vom Herrn Provinzial-Schulrat Prof. Kahle aus Danzig, der Anstalt einen kurzen Besuch ab, um vom Stande der Baulichkeiten Kenntnis zu nehmen. Hier sei bemerkt, daß im Laufe des Sommers der Umbau des Nebengebäudes vor sich gegangen ist. Im Erdgeschoß dieses Baues ist die Bibliothek untergebracht, während im ersten Stockwerke das Chemiezimmer, dem die Ausstattung noch fehlt, und das physikalische Lehrzimmer mit dem zugehörigen Sammlungsraume liegen. Über diesen Lehr- und Sammlungsräumen befindet sich im zweiten Stockwerke die Direktorwohnung. Auch die im Hauptgebäude liegende Schuldienervohnung ist zum Teil verlegt, zum Teil umgebaut worden. Die Arbeiten wurden Anfang Januar 1907 beendet.

Eine **kreisärztliche Besichtigung** der Anstaltsräume hat am 23. November stattgefunden.

Den **Klassenspaziergängen** wurde am Nachmittage des 29. Mai ein kleines Sommerfest im Ziegeleipark beigegeben. Bei diesem Feste

konzertierte vor den Schülern der Anstalt und deren Eltern eine Militärkapelle, nachdem vorher die besseren Turner einige Geräteübungen vorgeführt und der Sängerkhor mehrere Gesangstücke vorgetragen hatte. Am Tage der Klassenausflüge selbst war die Realprima, der zum Ausfluge 2 Tage bewilligt waren, nach Danzig gefahren, während die Gymnasialprimen und die Sekunden beider Anstalten sich Deutsch-Eylau's Wälder und Seen als Reiseziele gesetzt hatten. Die Tertien suchten die Umgebung von Strasburg Westpr. und Culm auf, während die unteren Klassen sich in Thorn's nächster Umgebung hielten. Die Ausflüge waren vom Wetter recht begünstigt.

Den Abschluß der Chronik mögen einige Angaben über die vom unterzeichneten Direktor zu Beginn der großen Ferien mit Schülern der Oberklassen veranstaltete Ferienreise bilden. Am 11. Juni wurde in einer vertraulichen Mitteilung an die Eltern der beteiligten Schüler zunächst das Reiseziel bekannt gegeben: »Rügen-Bornholm-Kopenhagen, mit einem kurzen Aufenthalt in Stettin auf der Hinreise«. Die Reise sollte vom 27. Juni bis 6. Juli dauern und jedem Teilnehmer nur 70 Mark Kosten verursachen. Es folgte dann am 16. Juni eine Versammlung der gemeldeten Teilnehmer (außer dem Direktor 5 Oberlehrer und 35 Schüler der Oberklassen), in der vom Reiseleiter ganz ausführliche Mitteilungen über den Reiseplan gemacht und genaue Anweisungen über die Ausrüstung der Teilnehmer gegeben wurden. Hatten die in den Vorjahren mit Schülern der Oberklassen veranstalteten Ferienreisen allemal ein deutsches Mittelgebirge oder ausnahmsweise ein Hochgebirge (hohe Tatra oder Tirol) zum Ziele, so wurde diesmal eine Fahrt zur deutschen Wasserkante gemacht; die weite Ostsee mit ihren Städten, Küsten und Inseln sollte den Gesichtskreis der Jugend erweitern und mit ihrer erfrischenden Seeluft Leib und Seele der Reisetilnehmer stärken. Der Nachtschnellzug des 27. Juni brachte die stattliche Reisegesellschaft in der Morgenfrühe nach Stettin, wo dann auf einem Rundgange rasch einige Sehenswürdigkeiten Stettins mitgenommen wurden. Um 11 Uhr war alles an Bord des Dampfers Freia, und nun gings in angenehmer Fahrt vorbei an den alten Festungswällen, an den mächtigen Werken des »Vulkan« hinaus ins Haff und durch den Swinestrom weiter nach Swinemünde und von dort hinein in die Ostsee auf die Heringsdorfer Landungsbrücke zu. Hier konnte sich das Auge satt sehen an den auf schmucke Ortschaften und Sommerfrischen verteilten Villen und Häuschen und an dem Grün dahinterliegender Höhen. Bald entschwanden indes diese landschaftlichen Reize den Blicken der jungen Seefahrer, weil das Schiff nun seinen Kurs nordwärts nahm und bei leichter Brise der Insel Rügen zusteuerte. Die Fahrt an der schönsten Seeküste Deutschlands bot an diesem wie an den folgenden Tagen hohen Genuß. Nachtruhe wurde am 28. und 29. Juni im stattlichen Seebade

Binz gehalten. Das Programm des 29. Juni brachte nach einem erfrischenden Seebade eine Wanderung über das Jagdschloß durch die Granitz nach Sellin und von da eine abwechslungsreiche Küstenwanderung zurück nach Binz. Am 30. Juni folgte nach dem Morgenbade in der bewegten See eine Dampferfahrt nach Saßnitz und von dort die Fußwanderung an der Kreideküste entlang bis Stubbenkammer zum Königsstuhl und noch weiter hinauf zum Badeorte Lohme. Rückweg über Herthasee nach Saßnitz. Am 1. Juli (Sonntag) machten wir mit dem stolzen Dampfer Hertha einen Abstecher nach Bornholm, landeten dort in Allinge und besichtigten Hammerhafen und die Ruinen von Hammershus. Um 10 Uhr waren wir wieder in Saßnitz und fuhren mit dem Nachtdampfer nach Trelleburg, von dort am 2. Juli mit der Bahn nach Malmö und weiter mit dem Sunddampfer nach Kopenhagen. Die Einfahrt in den Kopenhagener Hafen, den Natur und Kunst zum schönsten der Welt gemacht haben, konnten wir als den Höhepunkt unserer Reise bezeichnen. Der Nachmittag wurde bereits auf die Besichtigung der eigenartig schönen nordischen Residenzstadt verwandt. Als wir die Hafenanlagen an der Langen Linie besichtigten, hielt gerade der dänische Kronprinz mit seiner Gemahlin bei der Heimkehr von den norwegischen Krönungsfeierlichkeiten unter dem Salut aller im Hafen befindlichen Kriegsschiffe — darunter befanden sich auch fremdländische — seine Einfahrt. Der 3. Juni war für die Umgebung Kopenhagens bestimmt. Eine reizvolle Wasserfahrt durch den Sund vermittelte die Bekanntschaft mit der malerisch schönen Küste bis Helsingör, der die darauffallende Morgensonne die kräftigsten Farben verlieh. Von der alten Feste Kronberg grüßten wir über den schmalen Sund hinüber zur schwedischen Küste mit der Stadt Helsingborg und fuhren dann mit der Bahn nach Hilleröd, wo Schloß Fredericksborg, wohl die Hauptsehenswürdigkeit Dänemarks und des ganzen Nordens, besichtigt wurde. Der 4. Juni wurde auf weitere Besichtigung der Stadt Kopenhagen und ihrer vielen Kunstsammlungen (Gemäldegalerie, Glyptothek, Thorwaldsenmuseum, Frauenkirche etc.) verwandt. Am 5. Juni wurde von Kopenhagen aus die Rückfahrt angetreten, die uns nochmals an all den schönen schon auf der Hinfahrt berührten Stätten vorbeiführte und die ganze befreiende Lust einer Seefahrt empfinden ließ.

Die Reise ist ohne jeden Unfall verlaufen und war vom Wetter überaus begünstigt, sodaß jeder voll befriedigt und durch neugewonnene Eindrücke bereichert heimkehren konnte. Zu erwähnen bleibt, daß drei hochherzige Bürger Thorns, die nicht genannt sein wollen, wie bei früheren Anlässen dem Reiseleiter eine namhafte Summe zur Verfügung gestellt haben, sodaß es mit Zuhilfenahme des Schulunterstützungsfonds möglich wurde, für 3 unbemittelte strebsame Schüler die Reisekosten zu bestreiten. Besonderen Dank wird an dieser Stelle für die reiche Spende ausgesprochen,

und des Weiteren verdient hier hervorgehoben zu werden, daß die Königl. Eisenbahndirektion zu Bromberg durch Bewilligung der Schnellzüge sowie die Bräunlich'sche Dampfschiffs-Gesellschaft zu Stettin durch Gewährung bedeutender Fahrpreismäßigungen bei den vielen Seefahrten das Unternehmen außerordentlich gefördert haben.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1906/1907.

	A. Gymnasium										B. Realgymnasium										C. Vorschule			
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV a. b.	V	VI	Sa.	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Sa.	VII a. b.	VIII	IX	Sa.
1. Bestand am 1 Februar 1906	17	18	21	38	20	42	36 u. 36	44	41	312	2	4	15	17	32	29	—	35	45	179	57	60	48	165
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1905/06	14	—	5	3	1	2	39 ¹⁾	5	1	70	2	—	2	3	—	4	—	2	1	14	54 ²⁾	2	1	57
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	15	13	26	15	29	19	38	32	—	—	4	13	12	27	18	—	30	41	—	—	54	45	—	—
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	2	2	1	4	1	2	—	33 ³⁾	45	—	—	1	—	—	35 ⁴⁾	8	—	38 ⁵⁾	82	11	4	43	58
4. Frequenz am Anfang des neuen Schuljahres 1906/07	18	18	31	25	37	31	26 u. 28	33	41	288	4	13	13	29	23	42	38	44	41	247	34 + 34	53	45	166
5. Zugang im Sommer	—	—	—	1	—	—	1	1	2	5	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	2 + 3	1	3	9
6. Abgang im Sommer	6	2	1	3	1	—	1	5	3	22	—	1	2	2	1	2	2	—	6	16	4 + 2	1	4	11
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	2	—	—	1	—	1	3	1	8	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	4 + 2	3	2	11
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1906/07	12	18	30	23	37	31	27 u. 28	32	41	279	4	12	12	27	22	40	37	44	37	235	36 u. 37	56	46	175
9. Zugang im Winter	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1 + 2	—	1	4
10. Abgang im Winter	—	—	—	—	—	2	0 + 1	2	—	5	—	—	—	—	—	1	3	—	—	4	2 + 0	1	1	4
11. Frequenz am 1. Februar 1907	12	18	30	23	38	29	27 u. 27	30	41	275	4	12	12	27	22	39	34	44	39	233	35 + 38	55	46	175
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	19	18	17	16	15	14	13	11	10		18	18	17	16	15	14	12	12	10		9	8	7	Jahre
	1	3	8	6	3	2	1	7	11		8	—	4	6	9	3	11	—	10		1	3	4	Mon.

¹⁾ Davon 32 nach III B Real versetzt. ²⁾ Davon 24 aus der Septima versetzt. ³⁾ Davon 32 aus der Quarta des Gymnasiums. ⁴⁾ 53 davon nach Sexta versetzt. ⁵⁾ Davon 29 aus Septima versetzt.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium						Realgymnasium						Vorschule					
	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evaag.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommersemesters	176	84	28	217	70	1	200	18	29	205	40	2	127	26	13	149	17	—
Am Anfang des Wintersemesters	173	81	25	207	71	1	189	18	28	195	40	—	132	26	17	158	17	—
Am 1. Februar 1907	171	80	24	203	71	1	187	18	28	194	39	—	131	26	17	157	17	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten 1. zu Ostern 1906: Im Gymnasium 29, im Realgymnasium 15 Schüler. 2. Zu Michaelis 1906: Im Gymnasium 2, im Realgymnasium 1. Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen 9.

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

Nr.	Namen	Geburts-			Stand und Wohnort des Vaters	Konfession bezw. Religion	Jahre auf der Anstalt	Jahre in Prima	Studium, bezw. Beruf.
		Tag	Jahr	Ort					

A. Gymnasium.

1. Michaelis 1906.

1.	Gittermann, Wolfgang	2. Dez.	1886	Kaiserslautern	† Schauspieler in Pankow b. Berlin	ev.	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Bankfach.
2.	Hecht, Hans	31. Juli	1885	Hohensalza	Fabrikbesitzer, Thorn	ev.	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Militär.
3.	Kauffmann, Willy	21. Juli	1886	Thorn	Kaufmann, Thorn	ev.	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Bankfach.
4.	Zielke, Otto	8. Sept.	1887	Dieuze b. Metz	Revisionsaufseher in Amanweiler b. Metz	ev.	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Baufach.

2. Ostern 1907.

1.	von Loviagin, Alexander	12. Okt.	1888	St. Petersburg	Russ. Konsul, Memel	kath. orthod.	9	2	Jura.
2.	Mehrlein, Wilhelm	16. Juli	1887	Thorn	Baumeister, Thorn	ev.	11	2	Jura.
3.	Meyer, Hugo*	18. Dez.	1887	Stewken, Kr. Thorn	† Besitzer z. Stewken	ev.	9	2	Postfach.
4.	Meyer, Hugo	4. Aug.	1889	Thorn	Kaufmann, Thorn	mos.	9	2	Bankfach.
5.	Schaade, Herbert	27. Okt.	1887	Mocker-Thorn	Eisenbahn-Assistent, Thorn	ev.	10	2	Militär.
6.	Weise, Ernst	30. Juni	1886	Lobsens, Kr. Wirsitz	Domänenpächter in Schönfließ, Kr. Briesen	ev.	10	2	Militär.
7.	Zelazny, Marcellus*	18. Juni	1889	Culmsee, Kr. Thorn	Hauptlehrer in Culmsee	kath.	4	2	Philologie.

*) Er wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

B. Realgymnasium.

Ostern 1907.

1.	Majewski, Paul *	2. Jan.	1889	Thorn	† Zimmermeister, Thorn	ev.	9	2	Tiefbau.
2.	Raapke, Konrad	20. April	1887	Mocker-Thorn	Fabrikbesitzer zu Mocker	ev.	10	2	Maschinen- bau.
3.	Sztuczko, Felix	6. Juli	1888	Thorn	Bäckermeister, Thorn	ev.	9	2	Bankfach.

*) Er wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die **Königliche Gymnasialbibliothek** (verwaltet von Oberlehrer Dr. Prowe) erhielt an Geschenken: Deimling, Südwestafrika. — Deutscher Universitätskalender. 69. S. S. 1906. 70. W. S. 1906/7. — Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften. II, 1, 6. III, 2, 3. IV, 2, 3. V, I, 3. VI, 1, 1. — 28. Bericht des botanisch-zoologischen Vereins für die Provinz Westpreußen. — Jahresbericht der Handelskammer zu Thorn für das Jahr 1905. — Nachweis der hauptsächlichsten Veröffentlichungen aus der Erdkunde, Bodenkunde u. s. w. der Provinz Westpreußen. — Die Stoysche Erziehungsanstalt zu Jena 1898—1905. Jubiläums-Programm. — Bartels, Das Weimari-sche Hoftheater als Nationalbühne für die deutsche Jugend. — Hardt, Demetrius-Tragödie. — Metzner, Beiträge zur Geschichte der Einführung des Christentums in Preußen. — Robert Hermann (Dr. Rudies), Klingen und Rauschen. Dichtungen. — Zeitschrift des deutschen und öster-reichischen Alpenvereins 1906. — Amtlicher Bericht über die Weltaus-stellung in St. Louis 1904. — Deutscher Literaturkatalog 1905/6. — Ency-klopädisches Handbuch des gesamten Turnunterrichts, her. von Euler. 3 Bd. — Euler, Geschichte des Turnunterrichts. — Kohlrausch, Physik des Turnens. — Möller, Der Vorturner. — Pavel, Grundriß einer Theorie des Turnens. — Rosenthal, Vorlesungen über die öffentliche und private Ge-sundheitspflege. — Hume, Essays and Treatises on several Subjects. — Locke, An Essay concerning human Understanding. — Shaftesbury, An Inquiry concerning Virtue or Merit. — Spencer, First Principles of synthetic Philosophy. — Text- und Bilderanhang zu Lange-Dierckes VolksschulAtlas. 2. Exempl. — Frick, Geographisches Vademecum für den historischen Unterricht. — Swift, Gullivers Reisen.

Aus den Mitteln der Anstalt wurden beschafft: Fortsetzungen: Allgemeine deutsche Biographie. Lief. 256—60. — Beier, Die höheren Schulen Preußens. 2. Ergänzungsheft. 2 Exempl. — Bibliotheca philo-logica classica XXXIII. — Goethes Werke. (Sophienausgabe.) I, 32. II, 5, 2.

IV, 30. 32. 34. 35. 37. 38. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. IV, 1, 1. IV, 1, 3, Lief. 1—6. IV, 1, 2. IV, 2. VI. VII. VIII. IX. X, 1. X, 2, Lief. 1—3. XI, Lief. 1—3. XII, Lief. 1—7. XIII, Lief. 1—5. — Handbuch für Lehrer höherer Schulen. Abt. 2. — Heyck, Deutsche Geschichte. Abt. 7—12. — Hohenzollern-Jahrbuch. X. 1906. — Jahrbuch für Zeichen- und Kunstunterricht. 2. Jahrgang. — Die Kultur der Gegenwart. Her. von Hinneberg. I, 1, 2. I, 3. I, 7. II, 8. — Kunzes Kalender für das höhere Schulwesen. 13. Jahrgang. Lamprecht, Deutsche Geschichte. VII, 2. VIII, 1, 2. — v. Lipperheide, Spruchwörterbuch. Lief. 7—18. — Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 8. Jahrgang 1906. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie. Lief. 76—78. — Reichskursbuch 1907. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. XX (1905). — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lief. 53. 54. — Sorauer, Handbuch der Pflanzenkrankheiten. Lief. 5—10. — Thesaurus linguae latinae. II, 9, 10. IV, 1. — Warnecke, Erläuterungen zu Seemanns Wandbildern. Tl. 4. — Kunsterziehung. Ergebnisse und Anregungen des 3. Kunsterziehungstages in Hamburg. Neuanschaffungen: Ambrassat, Westpreussen. — Baumgart, Leitfaden für den Zeichen-Unterricht in den preußischen Volksschulen. Unterstufe. Mittelstufe. — Berger, Schiller. Sein Leben und seine Werke. Bd. 1. — Brandes, William Shakespeare. — Cauer, 17 Jahre im Kampf um die Schulreform. — Q. Curtius Rufus, Von den Taten Alexanders d. Gr. Deutsch von Siebelis. — Deckert, Nordamerika. — Emmer, Die Welt in Farben. Lief. 1—17. — Geffcken, Preußen, Deutschland und Polen. — Geyer, Der deutsche Aufsatz. — Grunows grammatisches Nachschlagebuch. — Grupp, Kultur der alten Kelten und Germanen. — Handbuch des Deutschtums im Auslande. — Handwörterbuch der preußischen Verwaltung, her. von Bitter. 2 Bde. — Harnack, Reden, und Aufsätze. 2 Bde. — Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preußens eingeführten Schulbücher. 2. Ausg. — Kekulé von Stradonitz, Die griechische Skulptur. — Ladendorf, Historisches Schlagwörterbuch. — Meyers Reisebücher. Deutsche Alpen. 1. Teil. — Meyer, Deutsche Stilistik. — Michael, Cromwell. 2 Bde. — Michaelis, Die archäologischen Entdeckungen des 19. Jahrhunderts. — Mommsen, Historische Schriften. Bd. 1. — Müller und Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten. Ausg. A. — Muzik, Lehr- und Anschauungsbehelfe zu den griechischen Schulklassikern. — Muzik, Lehr- und Anschauungsbehelfe zu den lateinischen Schulklassikern. — Nath, Schülerverbindungen und Schülervereine. — Oppermann, Einführung in die Kartenwerke der Königl. Preußischen Landesaufnahme. — Petsch, Freiheit und Notwendigkeit in Schillers Dramen. — Racines Werke. Übersetzt von Schröder. Bd. 1. Andromache. Britannicus. Mithridat. — Raydt, Spielnachmittage. — Rein, Encyclopädisches Handbuch der Pädagogik. 2. Aufl.

Bd. 1—5. — Runkel, Quellenbuch zur Kirchengeschichte. Teil 1 u. 2. — Ruskin, Menschen untereinander. Auszüge aus seinen Schriften. — Saran, Deutsche Verslehre. — Sievers, Süd- und Mittelamerika. — Sievers Asien. — Sitzler, ein ästhetischer Kommentar zu Homers Odyssee. — Stier, Schulandachten. — Thesaurus der englischen Realien- und Sprachkunde. — Volkelt, Ästhetik des Tragischen. — Volksliederbuch für Männerchor. Her. auf Veranlassung Sr. Maj. des Deutschen Kaisers Wilhelm II. Partitur. 2 Bde. — Wegener, Wir jungen Männer. — Weniger, Ratschläge auf den Lebensweg. — v. Wilamowitz-Möllendorf, Einleitung in die griechische Tragödie. — Willmann, Aus Hörsaal und Schulstube. — Zander, Die Leibesübungen und ihre Bedeutung für die Gesundheit.

Die **Kartensammlung** wurde vermehrt durch: Wandkarte zur deutschen Geschichte von 911 bis 1125 von Baldamus. — Wandkarte zur Geschichte des Frankenreiches von Baldamus. — Die griechische Welt von Schwabe. — Italien im Altertum von Schwabe. — Nordostdeutschland von Gaebler.

Die **Anschauungsmittel zum geographischen und geschichtlichen Unterricht** wurden vermehrt durch: Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder Nr. 2, 4, 6, 7, 10, 13. (Ritterburg. Turnier. Belagerung. Inneres einer Stadt. (15. Jahrh.) Bauern und Landsknechte. Klosteranlage zu St. Gallen.) — Geistbeck-Engleder, Hardanger-Fjord. — Lehmann, Holländische Marschlandschaft. — 5 Bilder aus der deutschen Ostmark von Bendrat. — Die Giebel des Aphaia-Tempels auf Aegina. Rekonstr. von A. Furtwängler. 2 Tafeln.

Die **Schülerbibliothek** (verwaltet von Oberlehrer Braun) erhielt an Geschenken: Bayer, der Krieg in Südwest-Afrika. 2 Expl. — Ostpreußen. Vom Verein z. Hebung des Fremdenverkehrs. — Puls, Deutsches Lesebuch. 6. Bd.

Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Engel, Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde. — Bötticher, Deutsche Literaturgeschichte. — Brunner, Aus der Jugendzeit berühmter Männer. — Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen. — Blum, Das Deutsche Reich zur Zeit Bismarcks. — Holzgräfe, Der deutsche Ritterorden. — Spielmann, Aufgang aus Niedergang. — Pflugk-Hartung, Kraft und Leben dem Vaterlande. — Genée, Hans Sachs. — Meyer, Fr. L. Jahn. — Deimling, Südwest-Afrika. Land und Leute. — Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. Herausg. vom Gr. Generalstab. — Hentschel u. Märkel, Umschau in der deutschen Heimat. — Ambrassat, Westpreußen. — Behrendt, Westpreußischer Sagenschatz. — Dove, Südwestafrika. — Braun, Chinafahrt und Chinageschichten. — Ehlers, Samoa, die Perle der Südsee und Im Sattel durch Indo-China. — Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild. — Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt. 4 Bde. — Volksausgabe von Gramberg. 3 Bde. — Grube, Tier- und Jagdgeschichten. — Roth, Reichen-

bachs Buch der Tierwelt. — Grosse, Aus dem Tierleben der Heimat. — Pösche, Hausfreunde in Heimat und Fremde. — Klasing, Das Buch der Sammlungen. — Wagner, Die kleinen Pflanzenfreunde. — Schmetzler, Elektrotechnisches Experimentierbuch. — Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. — Rosegger, Aus dem Walde und Deutsches Geschichtsbuch. — Henningsen, Zwölf Erzählungen deutscher Dichter. — Fontane, Vor dem Sturm und Kriegsgefangen. — Liliencron, Kriegsnovellen. — Seidel, Reinh. Flemmings Abenteuer. — Frommel, Aus goldenen Jugendentagen und Der Heinerle von Lindelbronn. — Sohnrey, Hütte und Schloß. — Treller, Athene parthenos. — Lange, Sokrates. — Wolf, Die Religion der alten Griechen. — Wilamowitz-Möllendorff, Griech. Tragödien II. T. Die Orestie. — Witt, Die tapferen Zehntausend. Jugendschriften: Richter, Adam Krafft. — Deutsche Seebücherei. 9., 10., 11. Bd. — Hermann von Salza und Hermann Balk. — Heinrich Monte. — Winrich von Kniprode. — Wie Westpreußen an Polen fiel. — Muschi, Die Hansa. — Deutsche Meister des Mittelalters. — Evers, Wetterwolken und Sonnenschein. — Auguste Viktoria. — Bahmann, Um Krone und Reich. — Im Strome der Völkerwanderung. — An des Reiches Ostmark. — An der römischen Grenzmark. — Das Kreuz im deutschen Walde. — Gott will es! — Garlepp, Luise, Preußens Engel. — Biedenkapp, Aus Deutschlands Urzeit. — Jahnke, Kurbrandenburg in Afrika. — Hübner, Im Glanze der Königskrone. — Heinze, 10 Fürstinnen auf dem Hohenzollernthron. — Bernstorff, Im bunten Rock. — Puttkamer, Im Panzerautomobil. — Vogt, Preußische Husarengeschichten. — Die preußische Garde. — Brunold, Kaiser Friedrich. — Zeitz, Kriegserinnerungen. Jugendausgabe. — Pistorius, Aus den Unglückstagen von 1806. — Kleinschmidt, Welscher Frevel, deutscher Zorn. — In Sturm und Drang bewegter Zeit. — Klaußmann, Heiß' Flagge und Wimpel. — Höcker, Märkisch Blut. — Helms, Heinz Treuang. — Stephan, Im Morgenrot des deutschen Reichs. — Lindenberg, Am Kaiserhofe in Berlin. — Wuttke-Biller, Lina Bodmer. — Dittmar, Schulgeschichten. — In Nürnbergs Mauern. — Carlowitz, Unter dem Feldzeichen Kaiser Maximilians. — Planck, Prinz und Bettelknabe. — Deutsche Not und deutsches Ringen. — Kutzner, Ein Weltfahrer. — Kleinschmidt, Die Befreiung Germaniens vom Römerjoch. Köppen, Kämpfe und Helden. — Pannwitz, Große Kriegshelden. — Der gute Kamerad. 20. Folge. 2 Expl. — Ohorn, der letzte Staufe. — Brandstätter, In der Erkerstube. — Droese, Heinrich von Plauen. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. — Köppen, Blücher. — Sonnenburg, die Söhne der roten Erde. — Admiral Karpfanger. — Der Hirtenknabe vom Spessart. — Wildenradt, Geschichte und Dichtung. — Halden, Feriengeschichten. — Cordelia, Kleine Helden. — Spyri, Jugenderzählungen. 10 Bde. — Richter, Die deutschen Landsknechte. — Deutsches Ritterleben. — Heyck-Jensen, Was ich meinem Hans erzählte. — Münsterberg, Großmutter's Winter-

märchen. — Evers, Fröhliche Weihnachten überall. — Wasmer, Über den Sternen. — Hofsten, Das kleine Kleeblatt. — Anders, Gesammelte Märchen von Rübezahl. — Wiedemann, Für Kopf und Herz. — Witt, Griechische Götter- und Heldensagen. — Klee, Das Buch der Abenteuer. — Donhardt, Andersens Märchen. — Moritz, Die schönsten Sagen aus 1001 Nacht. — Kühne-Harkort, Kinder-Theater I. — v. d. Gröben, Kinder-Theater II. — Pilz, Die kleinen Tierfreunde. — Schmidt, Maiblumen. — Goldregen. — Epheuranke. — Reichner, Schatzkästlein. — Schanz, Kinder und Tiere. Vogel, Glückskindle. — Frau Märe. — Lausch, Kinder- und Volksmärchen. — Der kleine Nußknacker. 2 Bde. — Dieffenbach, Das goldene Märchenbuch. — Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. — Dähnhardt, Deutsches Märchenbuch. — Brausewetter, Knecht Ruprecht. — Seidel, Kinderlieder und Geschichten. — Lohmeyer, Bunter Strauß. — Wiedemann, Zwergmärchen. — Goldsternchen. — Lieblingsgeschichten. — Mundt, Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen. — Konrad, Neues Märchenbuch. — Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken.

Für das **physikalische Kabinett** (verwaltet von Prof. Wolgram) wurde angeschafft: 1 Experimentiertisch, 1 Wasserstrahlgebläse, 1 Wasserluftpumpe, 1 Reflexgalvanometer, 1 fahrbarer Tisch, Filzrouleaux für 4 Fenster zur Verdunkelung, 1 Schaltbrett.

Der **naturwissenschaftlichen Sammlung** (verwaltet von Prof. Dr. Hohnfeldt) gingen als Geschenke zu: Mehrere Klapperassel (Idotea entomon) vom Realuntersekundaner Diener; 2 Ringelnattern (Tropidonotus natrix) vom Quartaner Rudolf Schröder; Spulwürmer aus dem Schwein (Ascaris lumbricoidis) vom Unter-Tertianer von Mellin; eine Dohle (Corvus monedula) vom Real-Obertertianer Meyer. — Ferner wurden die Sammlungen durch eine größere Anzahl von Sämereien aus dem botanischen Garten der Anstalt sowie aus der Thorner Umgegend vermehrt.

An **Vorlagen für den Zeichenunterricht** sind erworben: 2 Flaschen, 23 Körpermodelle, 1 Blätterkasten, 12 Pflanzentafeln.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

A. Aus den der Anstalt gehörenden **Stipendienfonds** sind satzungsgemäß folgende Unterstützungen gewährt worden:

1. Langwald'sche Stiftung: Für die Zeit Michaelis 1906 bis ebendahin 1907 erhielten je 360 Mk. cand. med. Boethke und stud. phil. Post aus Thorn und 720 Mk. stud. theol. Gerst aus Dirschau; je 300 Mk. sind zugewiesen worden dem cand. phil. Wischnewski aus Thorn und dem cand. phil. Klein aus Dirschau.
2. Philipp-Louis-Henriette-Elkan-Stiftung: erhielt der Studiosus Isidor Joseph 252,19 Mk.

3. Aus der Heppner'schen Stiftung erhielten je 31,50 Mk. der Ober-Sekundaner Schwonke und der Unter-Sekundaner Brohm.
 4. Durch die Mindt-Engelke'sche Stiftung wurden unterstützt mit je 40 Mk. der Unter-Primaner Balzer, der Ober-Sekundaner Gettwart und der Unter-Sekundaner Haß.
 5. Aus den Zinsen des Loewenberg'schen Legats erhielt der Unter-Sekundaner Platau 50 Mk.
 6. Das Kuratorium der Jubiläums-Stiftung ehemaliger Schüler der Anstalt verteilte je 30 Mk. an folgende Schüler: Balzer I R, Westphal II A, Krause II A, Schwonke II A R, Brohm II B und Haß II B R.
- B. Dem **Schulunterstützungsfonds** der Anstalt (Kassenwart Professor Wolgram) sind die Reineinnahmen aus den wissenschaftlichen Vorträgen und den Schüleraufführungen (cfr. Chronik der Anstalt) zugeflossen.

Bestand der Kasse am 13. März 1906.	364,39 Mk.
Zugang bis zum 8. März 1907.	395,83 Mk.
	Summa 760,22 Mk.

Es sind vom 13. März 1906 bis zum 8. März 1907 verausgabt worden an Unterstützungen für Schüler, an Zuschüssen zu den Schülerreisen und Bootsfahrten und für die Beschaffung von Büchern für die Unterstützungsbibliothek. 450,85 Mk.

Mithin Bestand am 8. März 1907 309,37 Mk.

C. Der **Fonds für Ruderzwecke** kommt nach der Beschaffung des Bootshauses aus staatlichen Mittel und nach Neuorganisierung der Rudervereinigung in Fortfall. Der am 10. März vorhandene Restbestand von 11,50 Mk. ist der Kasse der Gymnasiasten-Rudervereinigung überwiesen worden.

D. Von der Zahlung des Schulgeldes waren 10 % der Schüler der Hauptanstalt befreit.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 9. April 1907 und zwar im Gymnasium und Realgymnasium um 8 Uhr, in den Vorschulklassen um 9 Uhr vormittags.

2. Schüler, welche von andern höheren Lehranstalten kommen und hier eintreten wollen, haben das Abgangszeugnis der entlassenden Anstalt vorzulegen und können jederzeit in der Sprechstunde von 11—12 Uhr in meinem Amtszimmer zur Aufnahme vorgestellt werden. Alle übrigen neu eintretenden Schüler sind zur Aufnahme-Prüfung am Montag, den **25. März 1907** 10 Uhr vormittags, pünktlich vorzustellen. Bei der Aufnahme sind

vorzulegen: Geburtsurkunde und Impfzeugnis sowie das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Die Einschreibung der 6jährigen Knaben, welche in die unterste Vorschulklasse (Nona) eintreten sollen, erfolgt gleichfalls am **25. März** vormittags 10 Uhr.

Ein zweiter Aufnahmetermin für alle Klassen des Gymnasiums und Realgymnasiums ist auf Montag, den **8. April 1907** 10 Uhr vormittags, anberaumt.

3. Die Eltern derjenigen Schüler, welche aus der Vorschule nach Sexta versetzt werden, müssen sich bis zum Aufnahmetermine am 25. März schlüssig machen, ob ihre Söhne dem Gymnasium oder dem Realgymnasium zugeführt werden, d. h. also, ob sie Lateinisch oder Französisch als erste Fremdsprache treiben sollen.

4. Die Ferien für das Jahr 1907 hat das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium wie folgt festgesetzt:

	Beginn der Ferien.	Beginn des Unterrichtes.
zu Ostern	Sonnabend, 23. März	Dienstag, 9. April,
zu Pfingsten . . .	Freitag, 17. Mai, 11 Uhr . . .	Donnerstag, 23. Mai.
im Sommer	Mittwoch, 3. Juli	Dienstag, 6. August.
im Herbst	Mittwoch, 2. Oktober	Dienstag, 15. Oktober,
zu Weihnachten .	Sonnabend, 21. Dezember . .	Dienstag, 7. Januar 1908.

5. Auswärts wohnende Schüler bedürfen für die Wahl und jeden Wechsel der Pension der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

6. Der Zeitpunkt für den Eintritt in die beiden Sexten ist das vollendete **neunte**, und in die 3. Vorschulklasse (Nona) das vollendete **sechste** Lebensjahr.

7. Das Schulgeld beträgt im Gymnasium und im Realgymnasium 130 Mk., in der Septima 100 Mk. und in der Oktava und Nona 92 Mk. jährlich. Die Zahlung erfolgt in vierteljährlichen Raten im voraus, und zwar immer am zweiten Schultage des Quartals. Längere Schulversäumnis wegen Krankheit entbindet nicht von der Verpflichtung der Zahlung des vollen Schulgeldes.

Thorn, im März 1907.

Direktor Dr. H. Kanter.

